

Frage

R53

Riemen reisst nach Pulley Umbau zum 2. mal in kurzer Zeit

Beitrag von „BrokenLimit707“ vom 20.3.2020, 02:28

Hallo zusammen,

habe im Dezember auf meinem R53 Cooper S ein KAVS 58mm Pulley mit 6PK1374 Riemen verbaut .

Nach ca 150km fing der dann das Zwitschern an. Nach jedem Kaltstart extrem, nach ca 5-10 min dann weg. Anfangs dachte ich, dass ich vielleicht einen alten Riemen erhalten habe. Habe dann mal versucht mit so einem Riemenspray Besserung herbeizuführen, das brachte allerdings immer nur kurz etwas.

Habe mich damit dann abgefunden und vor 2 Wochen ist der Riemen dann gerissen.

Habe mir dann im Zubehör einen neuen Riemen von Continental bestellt (ebenfalls mit der oben genannten Länge) und diesen verbaut. Unmittelbar nach der Montage habe ich bei Laufendem Motor nochmal nachgesehen ob da alles sauber läuft oder irgendwelche Auffälligkeiten zu sehen sind. Ich habe jedoch nichts feststellen können und Geräusche hat der Conti Riemen auch absolut keine mehr gemacht. Somit sah ich mich bestätigt, dass es an dem ersten Riemen gelegen haben muss.

Heute auf der Autobahn riss mir dann ohne irgendwelche vorherigen Anzeichen und bei wirklich entspanntem Fahrstil der Conti Riemen auch wieder !

Nun ist klar, dass da irgendwas nicht stimmt.

Bei dem ersten Riemen, der gerissen ist, ist auf der einen Seite eine komplette Riemenbahn weggerissen und der Riemen dann wohl seitlich von den Scheiben gesprungen. Er ist also nicht durchgerissen, sondern es fehlt eine Bahn, der Rest ist vollständig.

Den Conti Riemen konnte ich nicht rausziehen, weil er sich wie Spaghetti überall verfangen hat.

Musste den Wagen in die BMW Werkstatt schleppen und dort soll der Riemen nun morgen erneuert werden.

Ich gehe schwer davon aus, dass irgendeine der Riemenscheiben nicht in der richtigen Flucht sitzt.

Die KAVS Pulley hat ca 3mm Abstand zum Kompressor Gehäuse.

Ich habe Umlenkrolle, Riemenspanner und Generator, Lima und Kurbelwellenriemenscheibe vor dem Montieren des Conti Riemens gecheckt, es war alles okay, hatte Freigang und war nicht ausgeschlagen oder ähnliches. Es muss also wohl so sein, dass die Flanke des Riemens an einer der Scheiben seitlich scheuern muss - ich kann dies aber leider optisch nicht feststellen. Der Riemenspanner wurde vor ca 15000 km mal erneuert. Riemenspannung schien mir auch zu passen.

Nun habe ich mal bereits 2 mal gehört, dass eventuell die Position des Generators dafür verantwortlich sein kann.

Ich hatte diesen beim Umbau auf KAVS Pulley (wo ich den Kompressor auch komplett gewartet habe) komplett demontiert und anschliessend einfach wieder an den Motorblock angeschraubt. Nun sagten mir 2 Bekannte, dass die Lichtmaschine eine Art Langlöcher hat und man die Schrauben der Lima erst festziehen soll, nach dem der Riemen im gespannten Zustand wieder eingebaut ist.

Beim BMW Händler vorhin wusste niemand was davon. Die haben dann auch noch die kompletten Montageanleitungen gezeigt, in denen davon ebenfalls nichts stand. Weder in der bei Erneuerung des Riemens, Umbau auf JCW Kit oder Austausch des Generators. Nirgendwo war ein Hinweis auf spezielle Ausrichtungsvorgaben.

Die wollen aber nun morgen den Riemen draufwerfen, dann die Lima lösen und wieder anziehen ...

Ich habe im Internet mehrere Beiträge zu häufig reissenden Riemen beim R53 gefunden, leider wie oft üblich immer ohne die entgeltliche Auflösung des Problems.

Hat jemand von euch das schon gehabt und gelöst bzw eine Idee dazu ? Oder eine Idee wie man ermitteln kann ob die Riemenscheiben alle im richtigen Winkel zu einander stehen ? Ich vermute dass man ein paar Grad, die ausreichen, dass der Riemen ständig scheuert und dann reisst, erkennt man nicht mit blossem Auge ...

vielen Dank für Eure Hilfe und bleibt mir alle gesund !!

I.g. Steffen